



X OVER RIDE: Höchstes Freeride World Qualifier- Niveau am Kitzsteinhorn

Feinster Firn, blauer Himmel und eine Freeride Show der Superlative - der X OVER RIDE am Kitzsteinhorn bewies einmal mehr, warum er auf der to-do Liste der Rider ganz oben steht. Auch die Salzburger Freerider können sich im starken Starterfeld behaupten.

Der prestigeträchtige 3-Stern Qualifier in Zell am See- Kaprun bestach in seiner 11. Auflage vor allem durch das extrem hohe Niveau, das die Rider aus 14 Nationen auf dem Face Lakarschneid zeigten.

Bei den Snowboard- Herren bleibt Österreichs Freeride- Urgestein Flo Orley der Dominator am Kitzsteinhorn und sichert sich in souveräner Manier seinen zweiten X OVER RIDE - Titel in Folge: „Ich bin super zufrieden und konnte heute einen befreiten Run zeigen. Die Qualifikation für die Freeride World Tour im kommenden Jahr ist in der Tasche, auch in der AUSTRIAN FREERIDE SERIES schaut es nach dem heutigen Sieg hier am Kitzsteinhorn sehr gut aus. Einfach perfekt“, erklärt der Tiroler, der mit seinem dritten Saisonsieg die Führung in der AUSTRIAN FREERIDE SERIES weiter ausbaut.

Bei den Ski Herren reißt am Kitzsteinhorn die Siegesserie des Tirolers Stefan Jöchel. Der Führende der AUSTRIAN FREERIDE SERIES hat dieses Mal wenig Glück mit der Startnummer 1 und wählt eine taktische Linie von der Lakarschneid, um seine Führung in der AUSTRIAN FREERIDE SERIES weiter gegen Fabian Lentsch behaupten zu können. Deutschlands Freeride Shootingstar Max Kroneck nützt die Gunst der Stunde und sichert sich mit einem spektakulären Lauf seinen ersten Sieg am Kitzsteinhorn: „Oben habe ich gleich ein recht großes Cliff genommen, von dem eigentlich jeder gesagt hat, dass das nicht geht. Es hat dann aber ganz gut geklappt. Im technischen unteren Teil habe ich noch ein Double eingebaut und ein kleines Cliff mitgenommen“, freut sich der Deutsche.

Als bester Österreicher platziert sich der Arlberger Martin Rofner auf Rang zwei. Nach einer durchwachsenen Saison setzt der amtierende Österreichische Freeridemeister mit einem starken Run am Kitzsteinhorn zum Befreiungsschlag an: „Ich habe einen Backflip ausgepackt und gezeigt, was ich eigentlich drauf habe. Das war wichtig fürs Selbstvertrauen“, erklärt Rofner.

Im starken Feld der Ski Damen sorgt die Norwegerin Anja Gardli für einen Überraschungssieg. Die Vorarlbergerin Angelika Kaufmann bringt sich mit einem starken Run und Rang zwei zurück ins Rennen um die Gesamtwertung bei den Ski Damen. Für die Salzburgerin Sabine Schipflinger läuft es ausgerechnet beim Heimevent nicht nach Plan, sie muss nach Rang 6 beim X OVER RIDE jetzt auf einen Punktegewinn beim Saisonfinale der AUSTRIAN FREERIDE SERIES in Obergurgl- Hochgurgl hoffen, um noch ein Wörtchen um den Österreichischen Meistertitel mitreden zu können.

Mit der Französin Annouk Mouthon sichert sich eine Freeride World Tour Riderin die Wertung der Snowboarderinnen, vor den beiden Österreicherinnen Manuela Mandl und Liz Kristoferitsch, die als Dritte ihre Führung in der AUSTRIAN FREERIDE SERIES weiter ausbauen kann. Auch der Kapruner Snowboarderin Siobha Challis gelingt mit Rang 8 bei den Snowboarderinnen ein gutes Ergebnis bei ihrem ersten Heimevent: „Am Kitzsteinhorn bin ich quasi aufgewachsen. Ich bin super glücklich, dass ich durch die Wildcard die Chance bekommen habe, zu Hause einen Contest zu fahren. Heute bin ich



einen sicheren Run gefahren, es hat mir extrem Spaß gemacht. Ich freue mich, dass meine erste Contestsaison so gut läuft.“

Zufrieden mit der 11. Auflage des X OVER RIDES zeigen sich auch die Organisatoren, rund um Organisationsleiter Chris Geissler: „Das war heute eine ganz große Show mit fahrerischen Leistungen, die uns alle begeistert haben. Perfekte Bedingungen, begeisterte Zuschauer – kurzum: ein perfekter Tag. Aber schon morgen beginnen die Arbeiten für den X OVER RIDE 2015.“